



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0122/2010		<b>Datum:</b>	06.12.2010
<b>Verfasser:</b>	02-SPD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>17.12.2010</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> <b>Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Theater Koblenz</b>				

Das Theater Koblenz hat eine herausgehobene Stellung als Kultureinrichtung der Stadt und der Region Mittelrhein. Es wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung. Die Herausforderungen für eine Kultureinrichtung sind groß. Es müssen jetzt die entscheidenden Weichen gestellt werden, um Zuschauer zu halten und neue Zuschauerschichten zu erschließen.

Daher fragt die SPD-Fraktion:

- 1.) A) Wie ist das Theater Koblenz in der Theaterpädagogik aufgestellt?  
       B) Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Koblenzer Schulen?  
       C) Wie viele Kinder nutzen bereits dieses Angebot?
  
- 2.) A) Gibt es darüber hinaus Kooperationen mit Schulen, den Hochschulen?  
       B) Wenn ja, mit wem und wie sehen diese Kooperationen aus?
  
- 3.) In der Ausschreibung der Intendanz wurde seinerzeit auch eine Zusammenarbeit mit dem Koblenzer Jugendtheater e.V. angeregt. Wurde diese umgesetzt und wie wird sie ausgestaltet werden?
  
- 4.) A) Welche Bedeutung hat der demographische Wandel auf das Theater Koblenz?  
       B) Welche Maßnahmen ergreift das Theater Koblenz, um dem demographischen Wandel entgegen zu wirken? Welche Veränderungen (auch im Abo-Bereich) sind vorgesehen?
  
- 5.) Welche Wege beschreitet das Theater Koblenz im Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, ohne zusätzliche Ressourcen hierfür zu verwenden/zu fordern? Inwieweit nutzt das Theater Koblenz in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten des „Web 2.0“/Internet?